

Inhalt

<i>Vorwort zur 3. Auflage</i>	10
<i>Prolog: Vom Dilemma der Bürokratisierung</i>	13
Kapitel I. Ausgangslage und Aufgabenstellung	15
<i>A. Der Zustand des gesellschaftlichen Steuerungssystems</i>	15
Das Defizit an rationaler Bewertung	15
Das Defizit an Zukunft	17
Das Defizit an Legitimation	18
Das Defizit an Interaktion mit dem Bürger	18
Das Defizit an politischer Sozialisation	20
Unterschiedliche Reaktionen	22
<i>B. Die politische Ordnung als Entwicklungsvorhaben</i>	22
Leitvorstellungen	22
Die Definition der Ausgangssituation	24
Eingrenzung des Arbeitsbereiches	27
Systemrelevanz des Entwicklungsvorhabens	30
<i>C. Arbeitsplan</i>	31
Anmerkungen zu Kapitel I	32
Kapitel II. Vorhandene Beteiligungsverfahren	34
<i>A. Kategorisierung</i>	34
<i>B. Darstellung einzelner Verfahren</i>	37
Die Verwaltung	37
Das Parlament	39
Die Partei	43
Das Plebiszit	45
Der Beirat	49
Die Bürgerinitiative	52
Die Anwaltsplanung	58
<i>C. Vergleichende Bewertung der Verfahren</i>	61
Schwachstellen der Verfahren	61
Vermehrfachbarkeit von Verfahren	62
Politische Sozialisationseffekte der Verfahren	63
Fazit des Vergleichs	64

<i>D. Folgerungen für die weitere Entwicklung</i>	65
Komplexität der Entwicklungsaufgabe	65
Anforderungen an neue Verfahren	66
Modellentwürfe	67
Anmerkungen zu Kapitel II	69
Kapitel III. Das Modell Planungszelle	74
<i>A Konstruktionsmerkmale des Modells</i>	74
Gruppenentscheid	75
Akzeptables Positionsangebot	77
Freigestellte Teilnehmer	78
Vergütete Teilnahme	81
Befristete Teilnahme	83
Teilnehmerzufallsauswahl	86
Laienteilnehmer	95
Fachliche Begleitung	98
Vorgegebene Aufgabenstellung	103
Freizügigkeit des Einsatzes	104
Simultanverwendbarkeit	107
<i>B. Variable Merkmale</i>	108
Teilnehmerzahl	108
Dauer	109
Programmdichte	110
<i>C. Arbeitsablauf einer Planungszelle</i>	111
Arbeitsphasen	112
Vorbereitungsphase	113
Durchführungsphase	114
Nacharbeit	127
<i>D. Einbau der Planungszelle</i>	129
Kompetenz des Verfahrens	129
Verortung des Verfahrens	131
Effekte des Einbaues	132
Anmerkungen zu Kapitel III	133
Kapitel IV. Die Anwendung des Verfahrens	137
<i>A. Anwendungsmöglichkeiten</i>	137
Gesellschaftlicher Beteiligungsbedarf	137
Spezifische Eignung des Verfahrens	139
Exkurs: Technology Assessment	142
Einsatzebenen	144

<i>B. Organisatorische Voraussetzungen</i>	149
Personal	149
Arbeitsmaterial	152
Einrichtungen	154
Anmerkungen zu Kapitel IV	158
Kapitel V. Die Auswahl von Aufgabenstellungen	159
<i>A. Auswahlkriterien für Aufgaben</i>	160
Die Bearbeitbarkeit	160
Sozialisierungseffekt	162
Zuständigkeit	163
Die Bearbeitungswürdigkeit	165
Spezielle Eignung	165
<i>B. Auswahlverfahren für Aufgaben</i>	166
Eingabe	166
Filterung	168
Strukturierung	169
Zuweisung	171
Anmerkungen zu Kapitel V	172
Kapitel VI. Die Effekte des Verfahrens	173
<i>A. Apparaturrelevante Effekte</i>	174
Bessere Planung	174
Verbesserung der Apparatur	182
<i>B. Individualrelevante Effekte</i>	187
Erweiterung des bürgerlichen 'status activus'.	187
Politische Sozialisation	189
Individuell verwertbare Effekte	197
<i>C. Gesellschaftsrelevante Effekte</i>	198
Planungszelle als Untersuchungsobjekt	198
Planungszelle als Produktionsauslöser	199
Planungszelle als Förderungsinstrument	200
Anmerkungen zu Kapitel VI	200
Kapitel VII. Langfristeffekte	203
<i>A. Weiterentwicklung des politisch-administrativen Instrumentariums</i>	203
Problemadäquate Einzugsbereiche	204
Gruppenabstimmung	205

<i>B. Umverteilungsfunktion</i>	206
Neuverteilung politischer Mitwirkungsmöglichkeiten	206
Umverteilung von sozialer Macht	207
Umschichtung aufgewendeter Mittel	210
Entlastungen im politischen Teilsystem	211
<i>C. Entlastung des Beschäftigungssystems</i>	214
<i>D. Konfliktprophylaxe</i>	216
Vorurteile und soziale Apparate	217
Therapieversuche	218
Therapiemodell Planungszelle	219
<i>E. Erschließung ergänzender Möglichkeiten personaler Identität</i>	222
Anmerkungen zu Kapitel VII	223
Kapitel VIII. Varianten zum Modell Planungszelle	225
Änderung des Kontinuitätsgrades	225
Änderung des Teilnehmer-Einzugsbereiches	227
Planpflicht	228
Anmerkungen zu Kapitel VIII	232
Kapitel IX. Die Realisierung des Modells Planungszelle	233
<i>A. Realisierungschancen</i>	233
Artikulationsebenen von Widerständen	234
Das Rechtsproblem	234
Das Kostenproblem	235
Tangierte Positionen als Quellort von Widerstand	241
Verwaltung	242
Planer	243
Der Abgeordnete	244
Partei	245
Bevölkerung	246
<i>B. Realisierungsschritte einer Laienplanung</i>	248
Phasen-Szenario	248
Einzelprobleme	250
<i>C. Erste Erfahrungen</i>	252
Teilnehmerselektion	253
Teilnahmebereitschaft	253
Aufgabenstellung	256
Informationsaufbereitung	256
Informationsverarbeitung	256

Teilnehmerverhalten in sozial heterogenen Situationen	258
Organisation des Tagesablaufs	258
Leistungsmotivation in der Teilnehmerrolle	259
Leistungsmotivation in Funktionsrollen	260
Werteinbringung	260
Bewertungsprozesse	263
Spezifisch Nichtinteressierte	263
Mehrfachbearbeitung von Aufgaben	264
Der Planer als Mitarbeiter	264
Der Prozeßbegleiter als Mitarbeiter	264
Planungs-output	265
Eignung des Verfahrens	266
Anmerkungen zu Kapitel IX	266
Kapitel X. Na und?	268
Literaturverzeichnis (1977)	269
Anhang	
Statusreport '92	277
1. Berichte über PZ-Projekte	277
2. Bürgergutachten	280
3. Zur Diskussion des Verfahrens PZ	281
4. Zwischenziele	289
Stichwortverzeichnis	292